



ARMUTS KONGRESS

7.7.+8.7.
2016
BERLIN

ZEIT ZU(M) HANDELN

Vorträge | Workshops | Diskussionen

WO? Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstr. 58/59 | 10117 Berlin

WANN? Donnerstag | 7. Juli 2016
Freitag | 8. Juli 2016

Deutschland ist eines der reichsten Länder dieser Erde und doch leben Millionen Menschen in Armut oder sind unmittelbar von Armut bedroht. Ein Phänomen, das in diesem Land oft geleugnet oder klein geredet wird. Es wird Zeit, dass wir etwas dagegen tun!

Es wird Zeit, soziale Ungleichheit und Ausgrenzung zu bekämpfen. Es wird Zeit, eine Gesellschaft zu schaffen, die niemanden zurücklässt. Es wird Zeit, dass wir einen sozialen Arbeitsmarkt etablieren und sozialen Wohnraum schaffen. Es wird Zeit, dass alle Kinder die Förderung bekommen, die sie verdienen. Es wird Zeit, dass wir etwas gegen die rasant steigende Altersarmut tun und die Teilhabe behinderter Menschen an unserer Gesellschaft sicherstellen. Es wird Zeit, dass wir die Armut in Deutschland bekämpfen.

Es ist **ZEIT ZU(M) HANDELN!** Am 7. und 8. Juli 2016 werden wir uns in Vorträgen, Fachforen und Workshops gemeinsam dem Thema Armut stellen. Wir wollen den Fragen nachgehen, was Armut in einem reichem Land bedeutet, wer die Betroffenen sind und – ganz besonders – was wir dagegen tun können.

Eine Veranstaltung von:



nak Nationale Armutskonferenz
1992 an der Europäischen Armutskonferenz GAN



Donnerstag, 7. Juli 2016

Gesamtmoderation: **Hanna Gersmann**, Journalistin, Autorin

- 10:00 Uhr Ankommen und Registrierung
- 11:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Der Paritätische Gesamtverband
- 11:15 Uhr **Vortrag Zeit zu handeln:**
Warum wir eine offensive Armutspolitik brauchen
Annelie Buntenbach, Deutscher Gewerkschaftsbund
- 11:45 Uhr **Podiumsdiskussion Wie arm ist Deutschland wirklich?**
Die Rolle der Bundespolitik in der Armutsfrage
- **Anette Kramme**, SPD
 - **Katja Kipping**, Die Linke
 - **Wolfgang Strengmann-Kuhn**, Bündnis 90/Die Grünen
 - **Karl Schiewerling**, CDU
 - **Prof. Dr Stefan Sell**, Hochschule Koblenz (ISAM)
- 12:45 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **Fachforum Armut macht krank –**
Soziale Ursachen und Gegenstrategien
Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Der Paritätische Gesamtverband
Prof. Dr. Gerhard Trabert, Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.
*Moderation: **Martina Huth***
- Workshop Die Wohnung ist nicht alles,**
aber ohne Wohnung ist alles nichts
Werena Rosenke, BAG Wohnungslosenhilfe e.V.,
Nationale Armutskonferenz
Katja Fisch, Arbeitsgruppe Wohnungssicherung der
Landeshauptstadt Potsdam
*Moderation: **Gabriele Saueremann***
- Workshop Wenn die Familienform über die Armut ent-**
scheidet – Alleinerziehende und Armutsbetroffenheit
Solveig Schuster, Verband Alleinerziehender Mütter und Väter e.V.
*Moderation: **Marion von zur Gathen***
- Workshop Keine Armut durch Behinderung –**
für ein Teilhabegesetz, das seinen Namen verdient
Dr. Ilja Seifert, Allgemeiner Behindertenverband in
Deutschland e.V.
*Moderation: **Claudia Scheytt***

**Workshop Migrant/-innen in Deutschland:
Diskriminierung schafft Armut**

Dr. Tanja Fatia Salem, Freudenberg Stiftung
Natalia Bugaj-Wolfram, Verband für Interkulturelle Arbeit
Berlin-Brandenburg

Moderation: Miriam Siré Camara

15:15 Uhr

Vortrag Wirtschaft braucht Ethik

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ,
Prof. em. für christliche Gesellschaftsethik an der
Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen

16:30 Uhr

**Fachforum Flüchtlinge in Deutschland:
Willkommen – oder Ausgrenzung per Gesetz?**

Claudius Voigt, Gemeinnützige Gesellschaft zur
Unterstützung Asylsuchender, GGUA

Günter Burkhardt, Pro Asyl

Moderation: Harald Löhlein

**Workshop Arbeitslosigkeit macht arm –
Dimensionen, Ursachen, Gegenstrategien**

Johannes Jakob, Deutscher Gewerkschaftsbund
Martin Künkler, Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher
Arbeitslosengruppen

Werner Hesse, Der Paritätische Gesamtverband

Moderation: Dr. Judith Aust

**Workshop Verspielte Zukunft?
Armut von Kindern und Jugendlichen**

Sarah Vazquez, Koordinationsstelle Kinderarmut im
LVR- Landesjugendamt Rheinland

Moderation: Nina Ohlmeier

**Workshop Kleine Renten, große Probleme:
Armut im Alter und bei Erwerbsminderung**

Markus Hofmann, Deutscher Gewerkschaftsbund
Dr. Alfred Spieler, Volkssolidarität Bundesverband

Moderation: Dr. Joachim Rock

**Workshop Kein Weg zurück!
Die Armut bei psychischen Erkrankungen**

Josef Schädle, Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie
Patrizia Di Tolla, Unionhilfswerk Berlin

Moderation: Sabine Bösing

18:00 Uhr

Abendessen

Freitag, 8. Juli 2016

- 08:30 Uhr Ankommen
- 09:00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Workshops vom Vortag
- 10:00 Uhr **Vortrag Reichtumsförderung statt Armutsbekämpfung: Warum die Regierenden eine unsoziale Politik machen**
Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Universität zu Köln
- 10:30 Uhr **Vortrag Und die im Dunklen sieht man nicht – Warum es so schwer ist, gegen Armut zu mobilisieren**
Prof. Dr. Heiner Keupp, Ludwig-Maximilian Universität München
- 11:30 Uhr **Fachforum Sich selber helfen – von Armut Betroffene organisieren sich**
Werner Schäffer, ver.di-Arbeitskreis Erwerbslose
Martin Künkler, Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen
Ulla Pingel, ver.di-Arbeitskreis Erwerbslose
Moderation: Andreas Kaczynski
- Workshop Soziale Sicherheit – ein Menschenrecht? Schritte zu einer Bürgerrechtsbewegung gegen Armut**
Robert Trettin, Armutsnetzwerk, stellv. Sprecher der Nationalen Armutskonferenz
Claudia Mahler, Deutsches Institut für Menschenrechte
Moderation: Michael David
- Workshop Armut im Überfluss: Warum funktionieren die Tafeln?**
Jochen Brühl, Vorsitzender, Die Tafeln e.V.
Moderation: Dr. Rudolf Martens
- Workshop Vom Tabu zum Topthema: Armutsberichterstattung in den Medien**
Prof. Dr. Thomas Leif, Journalist, Film- und Sachbuchautor, Politologe
Moderation: Wolfgang Storz
- Workshop Menschen mobilisieren: Armutsbekämpfung im Web 2.0 und auf der Straße**
Marc Amman, Aktionstrainer, Diplompsychologe
Moderation: Helge Bauer
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 13:45 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops
- 14:00 Uhr **Resümee Anforderungen an eine offensive Armutspolitik**
Dr. Ulrich Schneider, Der Paritätische Gesamtverband
- 14:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorisches:

Anmeldung für den Kongress:

www.armutskongress.de/dabei-sein/anmelden/

Anmeldung für die Workshops:

Ab dem 6. Juni 2016 auf www.armutskongress.de/programm

Teilnahmegebühr:

Vollzahler – 50 Euro

Studenten und Sozialleistungsempfänger/-innen – kostenlos

Veranstalter:

Der Paritätische Gesamtverband

Oranienburger Str. 13-14

10178 Berlin

Telefon: 030 – 24636-0

Telefax: 030 – 24636-110



Kontakt:

Janina Trebing, Referentin für Zivilgesellschaft und Online-Redaktion

im Paritätischen Gesamtverband

Telefon: 030 – 24636-346

E-Mail: armutskongress@paritaet.org

Christian Woltering, Hauptreferent für fachpolitische Grundsatzfragen

im Paritätischen Gesamtverband

E-Mail: hauptreferat@paritaet.org

Veranstaltungsort

Langenbeck-Virchow-Haus | Luisenstr. 58/59 | 10117 Berlin

Anreise

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Berliner Hauptbahnhof (Bus 147 in Richtung Friedrichstr.) oder vom S+U-Bahnhof Friedrichstr. (Bus 147 in Richtung Hauptbahnhof) erreichen Sie das LVH in wenigen Minuten. Die Haltestelle „Charite Campus Mitte“ in der Luisenstraße befindet sich direkt vor dem Haus.

Anreise mit dem Auto

Routenplaner berechnen Ihnen europaweit die optimale Anreise mit Ihrem PKW zum Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin. Bitte beachten Sie, dass das Langenbeck-Virchow-Haus über keine eigenen Parkplätze verfügt.